

26

Wasserstoffperoxid (> 60 % H₂O₂)

(Wasserstoffperoxid, stabilisiert, wässrige Lösung)

559

2015



Kenndaten	Analytik
Siedepunkt ca. 150 °C	PID IP = 10.54 V
Schmelzpunkt ca. - 40 °C	IMS Kein Nachweis möglich!
Flammpunkt Nicht brennbar	Umrechnung 1 ppm = 1.41 mg/m ³
Explosionsgrenzen Nicht brennbar	AUER -
Zündtemperatur Nicht brennbar	DRÄGER H ₂ O ₂ 0.1/a (0.1 - 3 ppm)
Dampfdruck (20 °C) 1.9 mbar	CMS Analyzer H ₂ O ₂ (0.2 - 2 ppm)
Geruchsschwellwert -	pH-Papier Farbreaktion nach ROT
Einsatztoleranzwert -	PAC-2 (1h) 50 ppm
Arbeitsplatzgrenzwert 0.5 ppm	WGK 1
Material	Metalle: V4A; Stahl Kunststoffe: Teflon, PP, PE
Bindemittel	Chemikalienbinder (prüfen!), alternativ trockene Erde, Sand
Löschmittel	Auf Umgebungsbrand abstimmen: Wasser (Sprühstrahl) Kohlendioxid nur begrenzt wirksam!
Dekonmittel	Personen: Wasser Geräte: Wasser Dekonpersonal: Form 2 / PA

Physikalische Kenndaten

 Farblos	 Wässrige Lösung	Geruch Geruchlos	 Dämpfe Unsichtbar	Besonderheit Wenig flüchtig	
-------------	---------------------	-----------------------------------	--------------------------	--	--

Gesundheitsgefahr

				Besondere Hinweise: Gefahr von bleibenden Augenschäden!
--	--	--	--	---

Reaktionsgefahr

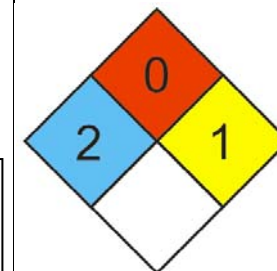
	Stoff ist brandfördernd (oxidierend) und stark ätzend. Stoff brennt selbst nicht, reagiert aber so heftig mit brennbaren Stoffen, daß sich diese ggf. ohne weitere Zündquelle entzünden. Ein bestehender Brand wird erheblich gefördert.	Besondere Hinweise: Explosionsgefahr bei Kontakt mit vielen unterschiedlichen Stoffen, z.B. Ammoniak, Schwefelsäure, Reduktionsmittel, Aceton, etc. Mischungen mit flüssigen Brennstoffen können sich von selbst entzünden oder sind durch Schlag explosionsfähig. Bei sehr hohen Dampfkonzentrationen (> 40 % H ₂ O ₂) besteht bei Normaldruck Explosionsgefahr! Zur Abdichtung bei Leckage keine Stopfen oder Keile aus Holz verwenden! Chemikalienbinder auf Anwendbarkeit für brandfördernde Stoffe prüfen! Druckanstieg in Behältnissen bei Zersetzungsreaktion mit Gefahr des Behälterzerknalls. Je konzentrierter die Lösung, desto höher die Gefährlichkeit! Bei Gefahr einer Zersetzung in Behältnissen Stabilisierung durch Zusatz von Phosphorsäure (0.1 l pro m ³ Tankinhalt) prüfen! Fachexperten hinzuziehen!
	Stoff mischt sich vollständig in Wasser, dabei Bildung von ätzenden Gemischen.	
	Bei Erhitzung, Kontakt mit Katalysatoren oder Metallen/Metallpulvern/Metallsalzen Zersetzung zu Wasser und Sauerstoff unter starker Wärmeentwicklung bis hin zur Explosion.	

Empfohlene Einsatzmaßnahmen

 Chemikalienschutzanzug	 Löschwasser auffangen!	 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen!	 Dämpfe mit Sprühstrahl niederschlagen!	 Kühlung bei Umgebungsbrand	 Kein Wasser in den Behälter!
 Absperrung	Gefahrenbereich 25 m Absperrbereich 50 m Tank unter Brand 800 m				

Literatur

Gefahrendiamant



Hazchem-/DG-EA-Code
2P

CAS-Nummer
7722-84-1

Hommel-Nummer
206a

ERI-Card-Nummer
5-28

Nüßler-Merkblatt
143

Kühn-Birett Merkblatt
W003

Dembeck-Nummer
532

TUIS - BASF
0621 / 60-43333

Flüssiggas FSD
069 / 75909-153

Fachberater Donau-Ilber
0172/6173962